ÖKUM. GOTTESDIENST PFINGSTMONTAG

An Pfingstmontag findet um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche ein ökumenischer Gottesdienst gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Guter Hirte statt. Herzliche Einladung dazu!

ERLEICHTERUNGEN BEI BEERDIGUNGEN

Das Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege teilt mit, dass es bei Bestattungen zu weiteren Erleichterungen kommt. So sind jetzt in Aussegnungshallen die gleichen Regeln anzuwenden wie in Kirchen, d.h. die 15-Personen-Begrenzung ist aufgehoben. Außerdem dürfen sich am Grab bis zu 50 Personen versammeln, wenn die 1,5-Meter-Mindestabstandsregel eingehalten wird. Requien sind auch wieder möglich. Jedoch zunächst bis zu den Sommerferien nur in der Stadtpfarrkirche. Hier gelten die normalen Schutzbestimmungen.

GOTTESDIENSTE WEITER ERLEICHTERT

Da sich die Infektionszahlen in unserem Landkreis weiter positiv entwickeln, können wir für unsere Gottesdienste das Anmeldesy-stem weiter vereinfachen. Ab dem 11.06.20 (Fronleichnam) ist keine vorherige Anmeldung mehr nötig.
Es reicht, wenn Sie eine ausgefüllte Teilnehmerkarte beim Einlass abgeben. Auf dieser ist Ihr Name und Ihre Anschrift sowie der besuchte Gottesdienst festgehalten. Dies dient zum eventuellen Nachvollziehen von Infektionsketten. Die Teilnehmerkarten liegen in der Stadtpfarrkirche zum Mitnehmen aus. Sie können sie auch auf unserer Website herunterladen. Die bereits eingegangen Anmeldungen für die Fronleichnamsgottesdienste bleiben bestehen.

HOCHFEST — FRONLEICHNAM

An Fronleichnam, 11. Juni 2020, findet dieses Jahr, bedingt durch die Corona-Pandemiezeit keine Prozession und kein anschließendes Beisammensein statt. Die Gottesdienste feiern wir in St. Jakob um 09:00 Uhr, 11:30 Uhr und am Abend um 18:30 Uhr.

„STILLE" ULRICHSWOCHE

Unter dem Thema „Miteinander auf dem Weg" findet in diesem Jahr die Ulrichswoche statt, allerdings in anderer Form.

Am 3. Juli um 18:00 Uhr wird im Rahmen einer Vesper, die Bischof Dr. Bertram Meier gemeinsam mit dem Domkapitel feiern wird, der Ulrichsschrein erhoben. Am 4. Juli, also dem Ulrichstag, ist um 10.00 Uhr ein feierliches Pontifikalamt geplant, reponiert wird der Schrein seitens der Pfarrei St. Ulrich und Afra während eines Gottesdienstes am 12. Juli um 18.00 Uhr. Außerdem wird es täglich um 12.00 Uhr und um 19.00 Uhr Votivmessen zum Hl. Ulrich geben.
Wie Stadtpfarrer Christoph Hänsler seitens der Pfarrei St. Ulrich u. Afra betont, können an allen Gottesdiensten im Rahmen der zum Zeitpunkt der Ulrichswoche geltenden Zugangs– u. Hygienebedingungen auch Einzelpilger teilnehmen.
Der Schrein werde jedoch die ganze Woche zur Verehrung erhoben sein.

WILLKOMMEN IM DIVANO

Wir haben für Sie wieder geöffnet:

Di-Do	10:00 -18:00 Uhr
Fr	09:00 -18:00 Uhr
Sa	10:00 -12:00 Uhr m. Brunch
So	10:00 -13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie Das Divano-Team

LERNEN IM DIVANO

Das derzeitige „Lernen zuhause" ist für manche Kinder und Familien sehr schwierig - vor allem auch dann, wenn es am geeigneten Arbeitsplatz, an der nötigen Ruhe und an Unterstützung fehlt.
Darum können Eltern ihre Kinder an Tagen, an denen sie nicht in der Schule sind, zum „Lernen im Divano" anmelden. Die Kinder bekommen dort für 1,5 Stunden einen Arbeitsplatz und Unterstützung, um ihre Wochenplanarbeiten zu erledigen. Einladungen wurden bereits über die Schulen an die Kinder der 1. bis 6. Klasse verteilt. Das Angebot besteht von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 13:00 Uhr – auch in den Pfingstferien.
Die Kinder können per Email bei christine.schmitz@bistum-augsburg.de angemeldet werden oder den Anmeldeabschnitt vom Einladungsflyer in den Briefkasten des Pfarramtes werfen.
Ehrenamtliche, die die Schüler an verschiedenen Tag für 2 Stunden unterstützen wollen, können sich gerne bei uns melden.
Verantwortlich für dieses Projekt sind Christine Schmitz, Sebastian Mayr und Lisa Wenderlein.

GESPRÄCHSANGEBOT STATT TRAUERCAFÈ

Aufgrund der momentanen Situation findet kein Trauercafé statt. Wer in der Trauersituation ein Gespräch mit jemandem aus dem Trauerteam wünscht, ist eingeladen, sich über die Corona-Hilfe der Pfarrei an das Team zu wenden. Dies ist unter Tel. 08 21 / 588 68 61 möglich.

ÖFFNUNGSZEIT MIT EINSCHRÄNKUNG

Das Pfarrbüro ist nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache zu den bekannten Öffnungszeiten wieder geöffnet. Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Maßnahme wieder eine Möglichkeit zur Erledigung Ihrer Anliegen zu geben. Vielen Dank für das Verständnis.
In den Ferien ist eine Terminvereinbarung nur für dienstags und freitags von 8-12 Uhr möglich.

KOLLEKTEN

31.05.20. RENOVABIS-Kollekte für Mittel– u. Osteuropa
07.06.20: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

Foto: Titelseite: Shutterstock/Lotus Studio
Seite 1: Franz Muhr, St. Jakob

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. & Fr.: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do.: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC

Wenn Sie einmal herzhaft lachen wollen, dann warten Sie bis in diesen Tagen in den Zeitungen und Magazinen, im Fernsehen und Internet Straßenumfragen auftauchen, in denen Passanten gefragt werden, was denn Pfingsten bedeutet.

„Ostern ist Jesus gestorben und Pfingsten wieder auferstanden", sagen da zwei mittelalte Herren in die Kamera. „Da kam er Heilige Geist über die Katholischen Kirche", meint ein anderer Herr. „War das früher nicht mal ein Feiertag?", fragt ein junger Mann. Eine Schülerin sagt: „Da ist Jesus mit Palmen irgendwo hin geritten".

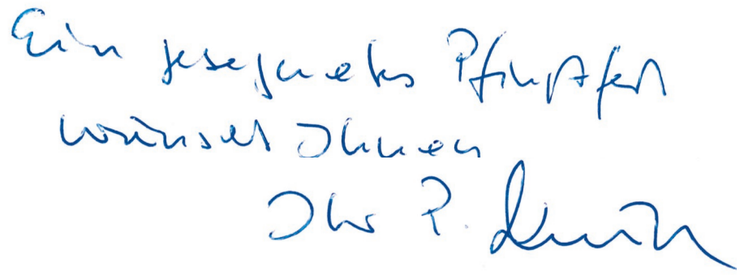
Es scheint so, dass das Pfingstffest über der Hälfte der Deutschen gar nicht mehr bekannt ist. Und lediglich rund ein Drittel kann eine richtige Antwort geben, was denn an Pfingsten gefeiert wird.

Ich gebe zu, dass Pfingsten sich am schwierigsten bildlich vorgestellt werden kann. Deshalb auch das Bild der Feuerzungen. In der Apostelgeschichte heißt es „Zungen wie von Feuer" verteilten sich auf die Jüngerinnen und Jünger. Im Ersten Korintherbrief wird der Heilige Geist als Gabe beschrieben. Gnadengabe, griechisch: Charisma.

Der Heilige Geist ist nicht greifbar. Das macht es uns Menschen so schwer, denn wir verstehen gerne durch Anfassen. Wir Menschen begreifen durch Be-greifen. Und das können wir beim Heiligen Geist eben nicht. Der Heilige Geist lässt sich aber dennoch erkennen - an seiner Wirkung, an dem, was er uns schenkt. Die christliche Tradition hat die in den „Sieben Gaben des Heiligen Geistes" zusammengefasst, die wir weitgehend schon beim Propheten Jesaja finden: Es sind die Gaben der Weisheit, der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis, der Stärke, der Frömmigkeit und der Gottesfurcht.

Der Heilige Geist ist die bleibende Gegenwart Gottes in unserer Welt. Die Bibel bezeichnet ihn als Beistand und als Tröster. Es ist die klare Aussage: Gott lässt uns nicht allein. Und das können wir sparen und erfahren. Immer wieder.

Es ist schade, dass das Pfingstfest in unserer Gesellschaft so verblasst ist. Denn gerade an diesem Fest feiern wir, dass das Christentum Feuer in sich hat, Kraft und Gestaltungswille. Wäre es nicht schön, wenn mal ein Passant vor der Kamera bei so einer Umfrage die Antwort gibt: „Was ist Pfingsten? Pfingsten ist das Feuer in der Welt - das Feuer der Gottesgegenwart, das Feuer der Liebe."



P. Steffen Brühl SAC, Stadtpfarrer

SONNTAG, 31.05.20

PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES
Ev: Joh 20,19-23
L1: Apg 2,1-11 / L: 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13

09:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst (EF) - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
11:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - (EF) - JM Josef Platzer
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Kraus Georg, Wilhelm und Lina

MONTAG, 01.06.20

PFINGSTMONTAG
Ev: Joh 15,26-16,3.12-15
L 1: Agp 10,34-35.42-48a / L 2: Eph 4,1b-6

08:00 Uhr	Herrgottsruh	Pfarrgottesdienst (EF) - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
10:00 Uhr	St. Jakob	Ökumenischer Gottesdienst (EF)
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - JM Adelbert u. Anni Kuhn

SONNTAG, 07.06.20

HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT
Ev: Jh 3,16-18
L 1: Ex 34,4b.5-6.8-9 / L 2: 2 Kr 13,11-13

09:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst (EF) - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
11:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Theresia Tomaschko, JM
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Michael Ziegenaus

EF—Eucharistiefeier m. Kommunion | WG—Wortgottesdienst ohne Kommunion

Pfingsten – „Atem unseres Herrn"

Heute sollte Ihnen eigentlich an dieser Stelle unsere neue Öffentlichkeitswand vorgestellt werden, die zukünftig im Kirchenraum die Vielfältigkeit und Lebendigkeit unserer Pfarrei, im Besonderen das ehrenamtliche Engagement unserer Gemeindemitglieder greifbar machen soll.
Ein kleiner Virus, der zurzeit unsere gesamte Gesellschaft lahm legt, bzw. uns zu großen Einschränkungen zwingt, hat auch dieser Umsetzung der Pläne einen Riegel vorgeschoben. Wir erleben die Einschränkungen schmerzlich in der Feier unserer Gottesdienste und am „Lock-Down" unserer Gemeindearbeit.
Ich hatte Ihnen nach unserer Pfarrgemeinderatsklausur im November des letzten Jahres schon berichtet, dass sich der PGR für die 2. Hälfte der Amtsperiode das Thema Ehrenamt als eines der brennendsten Themen gewählt hat. Wie schaffen wir es weiterhin, die sehr lebendige und höchst motivierte Gemeinde mit ihren vielen Ehrenamtlichen am Leben zu erhalten und einer Überlastung vorzubeugen; wie öffnen wir uns für die Zukunft nach außen und gewinnen so weitere Mitglieder für unsere Gemeinde dazu. Das sind die Fragen, denen wir uns unter anderem mit einer Visualisierung der vielfältigen Aufgabengebiete, in denen viele Menschen in dieser Pfarrei tätig sind, widmen wollen.
Die Aufgabenfelder sollen dargestellt, den Menschen hinter und in den Bereichen ein Gesicht gegeben werden. In der Pfarrgemeinde, aber auch darüber hinaus, sind viele Frauen, Männer und Kinder unterwegs, ihre Zeit und ihre Fähigkeiten anderen Menschen zur Verfügung zu stellen. Bei der Vielfalt dieser ganzen Aktivitäten, ist es für alle Beteiligten unmöglich, alle Akteure und ihre Berufungen zu kennen. Gegenseitiges Kennen bedeutet aber gegenseitige Unterstützung und vor allem die Möglichkeit Synergieeffekte zu nutzen.

Das Pfingstfest wäre ein guter Anlass gewesen, dieses Projekt aus der Taufe zu heben. Denn was eint uns denn in unserem gemeinsamen Tun? Doch unser Glaube und der Geist dahinter, der uns dazu bewegt, eine Haltung einzunehmen, die darauf abzielt, diesen im Alltag zu leben und transparent zu machen.
Oder um es mit ein paar Zitaten aus einem Lied von Claude Bernard/ Kurt Zisler zu verdeutlichen, in dem der Geist, der uns eint, *als Quelle und Wasser*, als *Stimme, die uns einigt*, als *Freude der Menschen* beschreibt, der uns *lebendig macht*, uns *Licht in der Dunkelheit und Hoffnung schenkt*, der uns *anruft* und *aufweckt* und uns in diesem Sinne handeln lässt!

Vertrauen wir auf den *Atem unseres Herrn*, der uns am Pfingstfest geschenkt wird, dass wir diese beklemmende Zeit gut überstehen und bald wieder gemeinsam unterwegs sein werden.

Gabriele Muhr